Wilhelm Ostwald Park
MUSEUM · TAGUNGEN



2027
Jahresprogramm



Die Vermessung der Harmonie

Als der deutschbaltische Chemiker Wilhelm Ostwald (1853-1932) 1909 den Nobelpreis erhielt, galt diese Ehrung seinen Arbeiten zur Katalyse. Doch für Ostwald selbst war dies nicht der Endpunkt seines Schaffens, sondern das Fundament für ein neues Forschungsfeld: die systematische Erfassung der Farbenwelt. Ab 1914 widmete er sich mit wissenschaftlicher Akribie einer umfassenden Farbenlehre, die er im Laufe der Jahre zu einer exakten Farbsystematik ausbaute und später rückblickend als den Höhepunkt seines Lebenswerks betrachtete.

Ostwalds Vision war grundlegend neu: Er wollte Farben aus der subjektiven Empfindung herausholen und universell messbar machen. Jede Nuance verstand er als präzises Mischungsverhältnis aus einer bunten Vollfarbe sowie den Anteilen Weiß und Schwarz. Zur Visualisierung entwickelte er ein dreidimensionales Ordnungssystem in Form eines Doppelkegels. Dessen vertikale Achse bildet die unbunte Skala von Weiß an der Spitze bis Schwarz an der Basis ab, während der Äquator aus einem harmonisch abgestuften, 24-teiligen Farbkreis besteht.

Mit Werken wie der „Farbenfibel" (1917) schuf Ostwald eine neue Sprache der Gestaltung. Seine Erkenntnisse blieben nicht auf seinem Landsitz verborgen, sondern revolutionierten die Praxis. Insbesondere am Bauhaus fielen seine Theorien auf fruchtbaren Boden und prägten das Farbverständnis von Avantgarde-Künstlern und Architekten der Moderne als bleibende Brücke zwischen Naturwissenschaft und Ästhetik.

Titelbild: Die Register der Farbstufen ia und la des 24-teiligen Farbkreises der Ostwaldschen Pulverfarborgel.

bis Sonntag, 11.4.2027

Ort: Haus Werk
Zeit: täglich von 10 bis 17 Uhr (donnerstags geschlossen)
Kosten: 3,50 / 2 Euro

More Than Colours

Eine Gastausstellung des Landesmuseums Kärnten



Welche Farbe hat das Licht und warum sieht man manchmal einen Regenbogen? Woraus besteht Schwarz und was macht den Lippenstift rot? Wie wäre die Welt ohne Farben und was sehen eigentlich Bienen? Womit haben Künstler früher gemalt und warum war die Farbe Blau wertvoller als Gold? Was hat das alles mit Physik, Chemie, Kunst und Biologie zu tun? All diese spannenden Phänomene zeigen, dass Farben weit mehr sind als bloßer Schein.

In der interaktiven Ausstellung „More Than Colours" können Wissbegierige ab sechs Jahren in die Welt der Farben eintauchen. Mit der Lust am Entdecken, dem Mikroskop und einer Portion Kreativität können Interessierte eine Entdeckungsreise durch die Welt der Farben erleben und dabei Erstaunliches erfahren.

Sonntag, 10.1. / 4.4. / 8.8. / 24.10.2027

Treffpunkt: Haus Energie
Zeit: 10 bis 11:30 Uhr (ab 8 Jahre)
Kosten: 3,50 / 2 Euro
Begrenzte Teilnehmer:innenzahl – bitte vorab anmelden.

Das Jahr im Wandel

Jahreszeitenführungen durch den Wilhelm Ostwald Park



Die Natur im Park steckt voller faszinierender Überlebensstrategien, die sich im Rhythmus der Jahreszeiten offenbaren. Im Winter zeigt der erste Rundgang, wie hocheffizientes Energiesparen funktioniert und Flora wie Fauna in den Ruhemodus schalten. Das Erwachen im Frühling bringt neues Leben in die Parkanlage und zeigt die emsige Aktivität der heimischen Tierwelt. Im Sommer folgt das Eintauchen in das komplexe, voll erblühte Ökosystem, in dem alle Lebewesen in perfekter Balance zusammenwirken – ein achtsamer Spaziergang zeigt dabei eindrucksvoll, wie Neugierde und genaues Beobachten die Basis für naturwissenschaftliches Denken bilden. Mit dem Einzug des Herbstes gibt die vierte Führung Einblick in die faszinierende Chemie hinter den bunten Blättern. Details zu allen Exkursionen sind auf unserer Homepage nachzulesen.

Mittwoch, 10.2.2027

Ort: Haus Energie
Zeit: 10 bis 15 Uhr (6 bis 9 Jahre)
Kosten: 10 Euro (inkl. Material)
Maximal 10 Teilnehmer:innen – bitte vorab anmelden.

Bunt ist meine Lieblingsfarbe

Malen und Zeichnen im Skizzenheft – Ferienworkshop mit der freischaffenden Künstlerin Doro Petersen, Berlin



In diesem bunten Mal-Workshop entdecken Kinder spielerisch die faszinierende Welt der Farben, Formen und Kontraste. Beim Basteln und Gestalten eines eigenen Skizzenhefts wird fleißig geschnitten, geklebt und gemalt. Die kleinen Künstler:innen erschaffen ein persönliches Kunstwerk, das sie stolz mit nach Hause nehmen können.

Die Teilnehmer:innen experimentieren mit Stift und Pinsel und gehen spannenden Fragen auf den Grund: Wie wirken Komplementärfarben wie Orange-Blau, Rot-Grün oder Gelb-Violett nebeneinander? Wie viele feine Nuancen lassen sich von einem einzigen Ton – von zart bis tiefdunkel – mischen? Dieser Workshop bietet die perfekte Gelegenheit, Farbtemperaturen und Leuchtkraft kreativ auszutesten und voller Energie aktiv zu werden.

Donnerstag, 11.2.2027

Ort: Haus Energie
Zeit: 10 bis 15 Uhr (10 bis 14 Jahre)
Kosten: 10 Euro (inkl. Material)
Maximal 10 Teilnehmer:innen – bitte vorab anmelden.

Die ganze Palette

Mischen, Malen und Farbfächer erstellen – Ferienworkshop mit der freischaffenden Künstlerin Doro Petersen, Berlin



Wer in den Ferien kreativ aktiv werden und starre Kunstvorgaben hinter sich lassen möchte, findet in diesem Workshop den perfekten Raum zur freien Entfaltung. Im Mittelpunkt steht das endlose Potenzial der Farbmischung: Durch helleres Tönen, dunkleres Schattieren, transparente Überlagerungen und sanfte Verläufe erschaffen die Teilnehmer:innen unzählige neue Töne. Es gilt, den eigenen Blick für die Feinheiten unserer visuellen Welt zu schärfen.

Der praxisnahe Workshop vermittelt dabei spielerisch das fundierte Wissen über Reinheit, Sättigung, Tonwerte und Kontraste. Als greifbares Resultat kreieren die Teilnehmer:innen einen persönlichen Farbfächer. Er dokumentiert eigene Nuancen samt Materialproben und bietet das perfekte Fundament für künftige Farbpaletten.

Sonntag, 28.2.2027

Ort: Haus Energie
Zeit: 9:30 bis 16:30 Uhr
Kosten: 15 Euro (inkl. diverser weiterer Materialien)
Maximal 12 Teilnehmer:innen – bitte vorab anmelden.

Mit Farbenpracht und goldenem Glanz

Kreativkurs mit Frank Niemann, selbständiger Kalligraf, Designer und Kursleiter



Dieser Kurs richtet sich an alle, die sich für historische Schriften, Ornamente und die Kunst der Buchmalerei begeistern. Anhand von mittelalterlichen Vorbildern wird Schritt für Schritt das Gestalten von farbprächtigen und „vergoldeten" Initialen, Monogrammen oder ganzen Texten erlernt.

Neben der praktischen Umsetzung wird das notwendige Grundwissen zu Material- und Werkzeugkunde vermittelt. Dieser Kurs bietet einen außergewöhnlichen Zugang zu einem fast vergessenen Handwerk. Vorkenntnisse für die Teilnahme sind nicht erforderlich.

Mitzubringendes Arbeitsmaterial: Lineal, Geodreieck, Bleistift HB, Zirkel, Radiergummi, Skizzenbuch und Schreibgerät

Samstag, 13.3.2027

Ort: Haus Glückauf
Zeit: 15 Uhr
Kosten: 5 Euro
Begrenzte Teilnehmer:innenzahl – bitte vorab anmelden.

Die Farben des Himmels

Vortrag mit Prof. Dr. Rolf Heilmann, Hochschule München



Der Himmel fasziniert durch seine ständige visuelle Verwandlung. Im Vortrag erklärt Prof. Heilmann die physikalischen Phänomene hinter diesen Himmelserscheinungen: von der Entstehung des klassischen Himmelsblaus über dem scheinbar durchsichtigen Luftraum bis hin zu den weißen und grauen Nuancen dichter Wolkenmassen. Auch das intensive Leuchten bei Sonnenauf- und -untergängen, welches bereits Maler der Romantik zu ihren farbgewaltigen Werken inspirierte, wird wissenschaftlich entschlüsselt.

Darüber hinaus führt die Reise über die Grenzen der Erdatmosphäre: Der Vortrag beleuchtet das Phänomen der Polarlichter und das Paradoxon des schwarzen Nachthimmels. Eine faszinierende Expedition in die Welt über uns!

Sonntag, 21.3.2027

Ort: Haus Energie
Zeit: 10 bis 17 Uhr
Kosten: frei

Farben messen wie Ostwald

Vorführung Ostwalds Farbmessgeräte zum International Colour Day



Wie misst man eine Farbe? Diese Frage stellte sich Wilhelm Ostwald Anfang des 20. Jahrhunderts. Er beantwortete sie wegweisend durch die akribische Ausarbeitung seiner messenden Farbenlehre. Geleitet von der Überzeugung, dass man nur ordnen kann, was sich exakt messen lässt, entwickelte er eine naturwissenschaftliche Ordnung für die Welt der Farben.

Dabei gab er sich nicht mit rein theoretischen Modellen zufrieden. Mit großem Forschergeist baute er viele seiner Apparate provisorisch selbst. Vom Farbkreisel, Halbschattenphotometer bis zum Polarisationsfarbenmischer bekommen Besucher:innen einen faszinierenden Einblick in die Funktionsweise von Ostwalds Farbmessgeräten und den Aufbau seines Farbsystems.

Sonntag, 21.3.2027

Ort: Haus Werk
Zeit: 10 bis 17 Uhr (ab 5 Jahre)
Kosten: frei

Knallbunte Sonnenfänger

Kreativangebot für Kinder zum International Colour Day



Bei diesem kreativen Angebot dreht sich alles um das Zusammenspiel von Licht, Mustern und Farben, das die Fantasie beflügelt und den Raum in eine strahlende Oase verwandelt. Unter Anleitung entstehen aus einer Auswahl an Perlen sowie funkelnden Kristallprismen individuelle Sonnenfänger für das heimische Fenster. Das Auswählen der Materialien und das gezielte Auffädeln auf feine Schnüre fördern spielerisch die Konzentration, die Ausdauer und die Feinmotorik der Kinder. Jedes gestaltete Stück ist ein Unikat.

Am Fenster aufgehängt, fangen die Perlen das Tageslicht ein und projizieren bei Sonnenschein faszinierende, bunte Lichtspiele in den Raum. Das Funkeln zaubert eine magische Atmosphäre und lässt Farben im Alltag lebendig werden!

Samstag, 10.4.2027

Treffpunkt: Haus Glückauf
Zeit: 15 Uhr
Kosten: 5 Euro
Begrenzte Teilnehmer:innenzahl – bitte vorab anmelden.

Die Psychologie der Farben

Vortrag mit Prof. Dr. Axel Buether, Bergische Universität Wuppertal



Farben prägen unsere Wahrnehmung, noch bevor wir bewusst über sie nachdenken. Sie verändern die Atmosphäre eines Raumes und beeinflussen unser Verhalten. Ein idealer Ort für diese Fragen ist der Wilhelm Ostwald Park. Hier entwickelte der Chemie-Nobelpreisträger einst sein berühmtes Farbordnungssystem.

Prof. Dr. Axel Buether führt diesen Blick nun in die Gegenwart. An historischer Stätte schlägt er den Bogen von der Physik zur modernen Farbpsychologie: Wie prägen Farben unser Wohlbefinden? Warum beeinflusst Raumgestaltung die Gesundheit, und was verraten Farbvorlieben über unseren Charakter? Fundiert zeigt der führende Farbforscher im deutschsprachigen Raum, wie tief Farben in Alltag, Architektur und Design eingreifen.

Samstag, 24.4. / 26.6. / 21.8. / 9.10.2027

Ort: Haus Energie
Zeit: 10 bis 11:30 Uhr
Kosten: 3,50 / 2 Euro
Begrenzte Teilnehmer:innenzahl – bitte vorab anmelden.

Ein Leben für die Wissenschaft

Öffentliche Führungen durch das Museum im Haus Energie



Weltweit geehrt, in Großbothen zu Hause: Wilhelm Ostwald prägte als Mitbegründer der physikalischen Chemie eine ganze Epoche. Für seine revolutionäre Forschung erhielt er 1909 den Nobelpreis. Doch er war weit mehr als ein reines Labor-Genie: Als Philosoph, produktiver Autor und visionärer Netzwerk-Pionier hinterließ er ein gigantisches Gesamtwerk.

Die öffentliche Führung nimmt Besucher:innen mit in das faszinierende Universum dieses Ausnahmetalents. Die exklusive Tour präsentiert bahnbrechende Meilensteine der Wissenschaft und blickt tief hinter die Kulissen. Neben fachlichen Einblicken warten spannende Anekdoten und überraschende Geschichten aus dem echten, turbulenten Familienleben der Ostwalds.

Sonntag, 16.5.2027

Zeit: 10 bis 17 Uhr
Kosten: frei

Internationaler Museumstag

Ostwalds wissenschaftliche Geräte und Arbeitsinstrumente
Einblicke in die Depots im Haus Energie



Im „Haus Energie" erwarten Besucher:innen zum Internationalen Museumstag exklusive Einblicke in die historische Sammlung von Wilhelm Ostwald. Präsentiert werden sonst streng gehütete Arbeitsinstrumente aus den Museumsdepots. Die gezeigten Apparaturen, Gefäße und Werkzeuge spiegeln die faszinierende chemische Arbeitswelt des 19. und frühen 20. Jahrhunderts wider, als der spannende Übergang von der Alchemie zur modernen Chemie stattfand.

Neben industriell gefertigten Objekten gibt es auch in Eigenregie entwickelte Geräte zu bestaunen, die Ostwald einst für ganz neue Messmethoden erfand. Ein einmaliger Blick hinter die Kulissen der historischen Forschung!

1.6. und 2.6.2027

Zeit: 9 bis 17 Uhr (an beiden Tagen)
Vor- und Grundschulgruppen bitte vorab anmelden.
Für Familien mit Kindern bedarf es keiner Anmeldung.
Alle Angebote sind kostenfrei.

10 JAHRE

Experimentieren im Park

Vor- und Grundschulkinder entdecken Naturwissenschaften
Ein Projekt der Gerda und Klaus Tschira Stiftung



In den ersten Junitagen verwandelt sich der geschichtsträchtige Wilhelm Ostwald Park in ein spannendes Open-Air-Labor, das sein stolzes 10-jähriges Jubiläum feiert. Seit einer Dekade wird hier Wissenschaft lebendig: Abseits von Schulbänken können Kinder Phänomenen aus Natur, Physik und Chemie spielerisch auf den Grund gehen.

Das Ziel des Projekts ist es, den natürlichen Wissensdrang zu wecken und MINT-Themen mit viel Spaß greifbar zu machen. Für passende Inhalte sorgen namhafte Partner aus Museen sowie der universitären Forschung. Ein idealer Ausflug für kleine, neugierige Köpfe, der seit 10 Jahren zeigt, dass Lernen ein echtes Abenteuer sein kann.

Samstag, 12.6.2027

Zeit: 10 bis 17 Uhr, ab 14 Uhr Livemusik
Kosten: frei

Offene Gartenpforte Muldental

Livemusik mit dem Trio Pinheiro



Das idyllische Ambiente des Parks ist ein besonderer Ort für ein Open-Air-Konzert! Das junge Trio verbindet feinste Jazz-Elemente und brasilianische Rhythmen mit den lebendigen Klängen osteuropäischer Musik und Klezmer. Getragen von den tiefgründigen Kompositionen von Eduardo Pinheiro laden die Musiker zu einer klangvollen Reise von Brasilien bis Bulgarien ein. Neben magischen Melancholie-Momenten erwartet das Publikum ein Nachmittag voller Lebensfreude und Nähe – mit interaktiven Momenten zum Mitklatschen, Mitsingen und Mitfühlen.

Kulinarisch begleitet wird dieser sommerliche Konzertnachmittag in grüner Kulisse mit frischem Kaffee und leckerem hausgemachten Kuchen. Ein Fest für alle Sinne!

Mittwoch, 14.7. / 28.7. / 18.8.2027

Ort: Haus Energie
Zeit: 10 bis 13 Uhr
Kosten: 6 Euro (inkl. Materialien)
Maximal 10 Teilnehmer:innen – bitte vorab anmelden.

Naturwissenschaften zum Anfassen

Ferienforscher im Wilhelm Ostwald Park



In den Sommerferien verwandelt sich der Wilhelm Ostwald Park in ein echtes Geheimlabor. Sowohl im Haus Energie als auch draußen im Park: Die Ferienangebote machen Natur und Museum für kleine Forscher:innen durch spannende Experimente und Mitmachangebote greifbar. Dabei steht der Spaß am Entdecken im Vordergrund. Ganz ohne Leistungsdruck fördern die atemberaubenden Angebote Kreativität, logisches Denken und Teamgeist. Die Teilnehmer:innen erproben wissenschaftliche Arbeitsweisen und lüften selbstständig Geheimnisse der Natur.

So werden Naturwissenschaften für Kinder auf Augenhöhe spielerisch begreifbar. Was genau an den einzelnen Terminen passiert, bleibt eine Überraschung!

Samstag, 28.8.2027

Ort: Steinbruch
Beginn: 17 Uhr
Kosten: 15 Euro
Wir bitten um rechtzeitige Reservierung.

Steinbruchkonzert

Mit dem Gypsy-Jazz-Quartett „Bistro Manouche“



Ein unvergessliches Konzerterlebnis erwartet das Publikum in der faszinierenden Open-Air-Kulisse des Steinbruchs. Das renommierte Dresdener Gypsy-Jazz-Quartett „Bistro Manouche“ begeistert mit virtuosen Neuinterpretationen im Stil von Django Reinhardt, verfeinert durch Einflüsse aus Jazz, Fusion und Funk. Neben dem brillanten Zusammenspiel von Trompete, Kontrabass und Gitarren verzaubert Bandgründer Grigor Shagoyan mit seinem charmanten Bassbariton zwischen Klassik und französischem Chanson. Eine elegante wie humorvolle Moderation rundet diesen mitreißenden Abend voller Leidenschaft ab.

Die Sommerluft und die unvergleichliche Akustik des Steinbruchs lassen den Abend zu einem echten Konzert-Highlight werden.

Sonntag, 12.9.2027

Zeit: 10 bis 17 Uhr
Führungen: 11 Uhr und 14 Uhr
Kosten: frei

Tag des offenen Denkmals

Einblicke in den Wilhelm Ostwald Park



Der natur- und denkmalgeschützte Park lädt zu einem einzigartigen Streifzug durch die Wissenschafts- und Kulturgeschichte ein. Das besondere Highlight auch in diesem Jahr: Alle Gebäude des Kulturdenkmals werden im Rahmen der Führungen geöffnet und bieten spannende Einblicke in die Architektur und Geschichte der verschiedenen Häuser. Die historischen Originalschauplätze voller Magie machen für Jung und Alt spürbar, wo einst zukunftsweisende, visionäre Ideen das Licht der Welt erblickten und die berühmte Farbenlehre ihren Ursprung fand. Eine seltene Gelegenheit, einen exklusiven Blick hinter die Kulissen dieser faszinierenden historischen Stätte zu werfen, die sonst nur Wissenschaftler:innen oder Tagungsgästen vorbehalten ist, und nun ihre Tore für alle kulturinteressierten Besucher:innen öffnet.

Sonntag, 25.9.2027

Ort: Haus Glückauf
Zeit: 15 Uhr
Kosten: 5 Euro
Begrenzte Teilnehmer:innenzahl – bitte vorab anmelden.

Atmen beim Lesen

Bibliotheken im Industriezeitalter – Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Johannes Schneider, Universität Leipzig



Das 19. Jahrhundert war durch erhebliche urbane Umweltbelastungen infolge der Kohlefeuerung geprägt, was frühe Hygieniker als akute Gefahr für die öffentliche Gesundheit alarmierte. Ab 1850 reagierte die moderne Bibliotheksarchitektur weltweit gezielt auf diese Krise: Durch die wegweisende Kooperation von Architekten und Ingenieuren entstanden vollkommen neuartige, mechanische Belüftungssysteme für die dicht besetzten Lesesäle. Parallel dazu transformierten sich die bisherigen Literaturarchive dank kontinuierlicher staatlicher Etats zu dynamischen Informationszentren für ein wachsendes Massenpublikum. Die Bibliotheksnutzung avancierte so zu einem zentralen Akt der gesellschaftlichen Selbstvergewisserung und kulturellen Teilhabe. In diese faszinierende Epoche des Wandels führt der Vortrag von Prof. Schneider ein.

Sonntag, 2.10.2027

Ort: Haus Glückauf | Zeit: 15 Uhr | Kosten: 5 Euro
Begrenzte Teilnehmer:innenzahl – bitte vorab anmelden.

Die Gründung der Physikalischen Chemie

Vortrag mit Dr. Stefan Schymura, wissenschaftlicher Mitarbeiter Wilhelm Ostwald Park



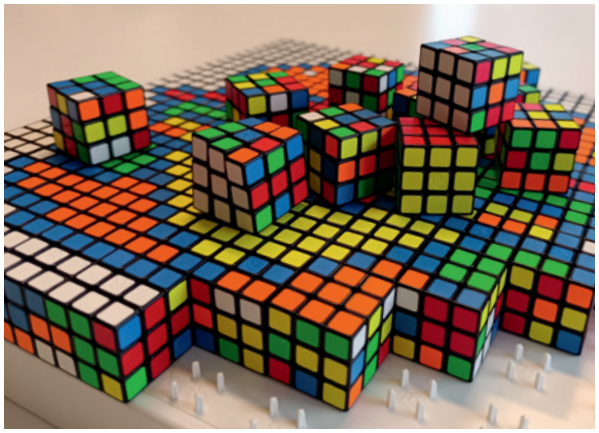
Das Jahr 1887 markiert einen Wendepunkt: Mit der Berufung von Wilhelm Ostwald auf den Lehrstuhl in Leipzig, der Fertigstellung seines Lehrbuchs und der Gründung einer Fachzeitschrift wurde die Physikalische Chemie als eigene Disziplin geboren. Der Vortrag beleuchtet das Wirken der drei Gründungsväter Wilhelm Ostwald, Jacobus Henricus van't Hoff und Svante Arrhenius. Gegen den großen Widerstand des Establishments und der Kritiker setzten die Pioniere ihre revolutionären Konzepte durch. Van't Hoffs Theorie des osmotischen Drucks und Arrhenius' Erkenntnisse zur elektrolytischen Dissoziation veränderten das Verständnis der Naturvorgänge fundamental. Diese Revolte brachte allen drei Pionieren den Nobelpreis ein. Zum 140-jährigen Jubiläum lädt dieser Vortrag zu einer Zeitreise in die Geburtsstunde der Physikalischen Chemie ein.

11.10. und 12.10.2027

Ort: Haus Energie
Zeit: 10 bis 15 Uhr (an beiden Tagen)
Kosten: 5 Euro
Maximal 12 Teilnehmer:innen – bitte vorab anmelden.
Altersempfehlung: 11.10. (7 bis 10 Jahre), 12.10. (11 bis 15 Jahre)

Der Zauberwürfel

Ferienworkshop für Schüler:innen mit Lars Krökel, Mathematiklehrer an der Freien Fachoberschule Leipzig



Der Rubik's Cube gilt als eines der meistverkauften Spielzeuge der Welt, doch das Lösen erscheint vielen unmöglich: Laut Studien schaffen es nur 5,8 Prozent der Weltbevölkerung ohne Hilfe. Dabei ist der Einstieg gar nicht so schwer, wenn man die 7-Schritte-Anfängermethode kennt, die logisches Denken und Feinmotorik perfekt miteinander verknüpft. Denn hinter den Drehungen stecken mathematische Muster und Algorithmen, die sich Schritt für Schritt durchschaubar machen lassen.

Für alle interessierten Schüler:innen, die das Rätsel knacken oder ihre Bestzeiten verbessern wollen, steht Würfelkünstler und Speedcuber Lars Krökel mit Rat und Tat zur Seite. Er begleitet Einsteiger bei den ersten Schritten und zeigt clevere Lösungswege.

Dienstag, 16.11.2027

Treffpunkt: Haus Energie
Zeit: 17 bis 18:30 Uhr (8 bis 12 Jahre)
Kosten: 5 Euro
Maximal 8 Teilnehmer:innen – bitte vorab anmelden.

Nachts ums Museum

Sinnesführung für Kinder



Jedes Kind träumt wohl davon zu erfahren, was nachts im Museum passiert – ein Geheimnis, das sogar Hollywood verfilmt hat. Doch was geschieht in den Ausstellungsräumen, wenn die Besucher:innen fort sind und die Lichter gelöscht werden? Dreht sich das historische Uhrwerk von Ostwalds mechanischem Zeitmesser im Schutz der Dunkelheit tatsächlich von allein um, oder ist das bloß ein Mythos?

Gerüstet mit einer extra Portion Mut und großer Neugier geistern die Teilnehmer:innen durch das schummerige Haus. Gemeinsam werden die dunkelsten Ecken erkundet und geheimnisvolle Rätsel der Vergangenheit gelüftet. Ein packendes nächtliches Abenteuer für junge Entdecker:innen!

2028 – Das große Jubiläumsjahr

Bereits heute richtet sich der Fokus auf das Jubiläumsjahr 2028. Zum 175. Geburtstag dieses visionären Universalgelehrten würdigt der Wilhelm Ostwald Park – eine Einrichtung der Gerda und Klaus Tschira Stiftung – sein facettenreiches Lebenswerk. Getragen von der Partnerschaft zwischen dem Wilhelm Ostwald Park und der Wilhelm-Ostwald-Gesellschaft, reift für dieses Festjahr ein wissenschaftliches und kulturelles Veranstaltungsprogramm heran.

An Ostwalds authentischer Wirkungsstätte wird die enorme Bandbreite seines Werkes greifbar. Das Festjahr schlägt eine Brücke von seinen nobelpreisgekrönten Entdeckungen in der physikalischen Chemie – wie der Katalyseforschung – über seine systematische Farbenlehre bis hin zu seinen Impulsen für die Weltsprache Ido und die Friedensbewegung. Das Programm verbindet diese Meilensteine, zeigt ihren Wert für die Zukunft und lädt Gäste zu einer faszinierenden Entdeckungsreise ein.

Mit Vorträgen, Ausstellungen, Workshops und Konzerten wird Ostwalds Vermächtnis erfahrbar. Den Rahmen für die Aktivitäten bilden zwei Ereignisse: Eine Auftaktveranstaltung im Januar 2028 am Wilhelm-Ostwald-Institut der Universität Leipzig eröffnet das Jubiläumsjahr. Seinen Höhepunkt findet es schließlich am 2. September 2028 – dem Geburtstag Wilhelm Ostwalds – mit einer großen Festveranstaltung direkt im Wilhelm Ostwald Park.

Dieses Festjahr verspricht eine Synthese aus Wissenschaftsdiskurs, Ästhetik und Naturerlebnis, die das Erbe des Nobelpreisträgers lebendig hält. Als visuelles Markenzeichen wird diese Zeit von einem eigens dafür kreierten Jubiläumslogo begleitet.



Wilhelm Ostwald Park

Der natur- und denkmalgeschützte Wilhelm Ostwald Park ist eine Einrichtung der Gerda und Klaus Tschira Stiftung, welcher das Gedenken an den Nobelpreisträger Wilhelm Ostwald pflegt, sein Leben und Werk der Öffentlichkeit zugänglich macht sowie den wissenschaftlichen und kulturellen Austausch fördert. Die einstige Wohn- und Wirkungsstätte des Chemikers und Universalgelehrten vereint heute ein Museum im Haus Energie mit der original erhaltenen Bibliothek und einer einzigartigen Sammlung aus Objekten von und über Ostwald sowie ein modernes Tagungszentrum mit Übernachtungsmöglichkeiten. Führungen durch das Museum und den Park, museumspädagogische Programme sowie Sonderausstellungen, Vorträge und Konzerte ergänzen das Angebot.

Öffnungszeiten

Dauer- und Sonderausstellung sowie der Park sind für Besucher:innen täglich, außer Donnerstag, von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Über Weihnachten und Neujahr ist der Park geschlossen.

Eintritt Ausstellung

	Ticket Dauer- oder Sonderausstellung	Kombiticket
Erwachsene	3,50 €	5,- €
Ermäßigt*	2,- €	3,- €
Familien**	7,- €	9,- €
Gruppen***	2,- €	3,- €

Nicht schulpflichtige Kinder haben freien Eintritt.

* Schüler:innen, Auszubildende, Studierende und FSJler:innen, Rentner:innen, Sozialhilfeempfänger:innen
** 2 Erwachsene + eigene, ermäßigungsberechtigte Kinder/Enkel
*** pro Person, ab 10 Teilnehmer:innen

Wir bitten bei allen Veranstaltungen um Voranmeldung unter
Telefon: 034 384 – 73 49 152
E-Mail: museum@wilhelm-ostwald-park.de

Lage

Der Wilhelm Ostwald Park befindet sich am nördlichen Rand von Großbothen, zirka 35 km südöstlich des Leipziger Stadtzentrums, 6 km südlich von Grimma und 9 km nördlich von Colditz.

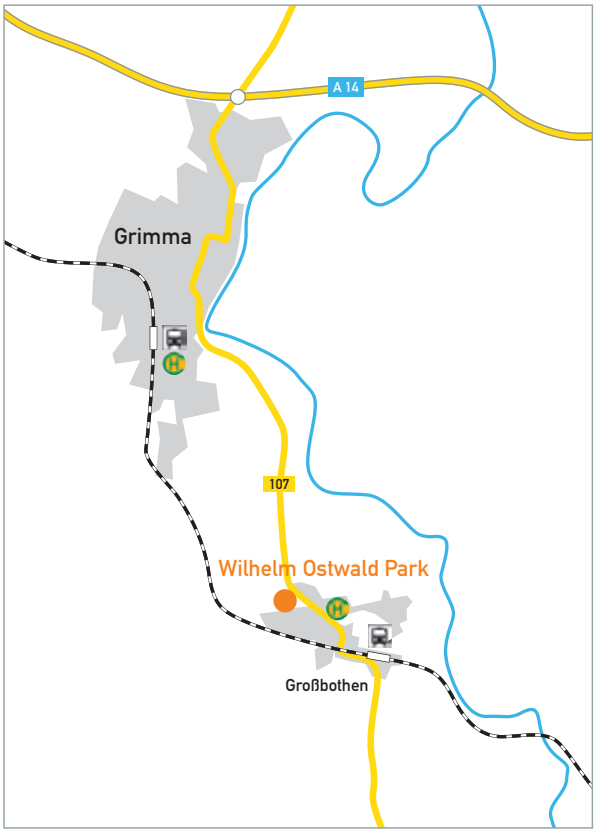
Anfahrt

ÖPNV

Von Grimma verkehren Regionalbusse direkt bis Haltestelle Wilhelm Ostwald Park, von Colditz bis Haltestelle Schule, von dort zirka 500 m bis zum Parkeingang. Von Leipzig und Döbeln besteht eine Direktverbindung mit der Regionalbahn 110 bis Großbothen. Vom Bahnhof sind es 1,5 km bis zum Wilhelm Ostwald Park.

PKW

Von Norden auf der A 14 kommend Ausfahrt Grimma nehmen und der B 107 Richtung Colditz bis kurz hinter Ortseingang folgen. Von Süden kommend der B 107 bis Ortsende Großbothen folgen. Auf dem Gelände stehen Parkplätze zur Verfügung. Radfahrer können den Mulderadweg nutzen und in Kleinbothen Richtung Ostwald Park abbiegen.



Wilhelm Ostwald Park
MUSEUM · TAGUNGEN

Eine Einrichtung der Gerda und Klaus Tschira Stiftung

Wilhelm Ostwald Park
Großbothen
Grimmaer Straße 25
04668 Grimma

Telefon: 034 384 – 73 49 0
E-Mail: info@wilhelm-ostwald-park.de
www.wilhelm-ostwald-park.de
/wilhelm.ostwald.park